

Nr. 6: Grau verputzte, neun Fenster breite Front mit gebändertem Sockel; drei Hauptgeschosse und Bodengeschoß mit gebänderten Breitluken. Die Fenster im I. Stocke in Rahmung mit abwechselnd Flach- und Segmentgiebeln über Steilvoluten; als Mittelmotiv drei Segmentgiebel nebeneinander. Die Fenster des III. Stockes mit Konsolen unter der Sohlbank. Gedrücktes Segmentbogenportal. — Großer Hof zusammen mit Getreidegasse Nr. 25 (Fig. 424). An zwei Seiten im Erdgeschosse große, jetzt zum Teil vermauerte Rundbogen; in zwei Stockwerken darüber breit gespannte, rundbogige Laubengänge mit marmornen Stützpfelern, mit vertieften Feldern. In zwei weiteren Stockwerken (an der einen Seite in nur einem) ruhen die Arkaden auf abgefasten Pfeilern. Die Laubengänge tonnengewölbt, mit gratigen Kappen. Erste Hälfte des XVII. Jhs.

Fig. 424.

Nr. 7: Gelblichbraun verputzte Front, das Sockelgeschoß, die einfassenden Lisenen, die Fensterrahmen und das Hohlkehlegesims grünlich gefärbelt. Die Fenster in einfacher Rahmung mit schlichtem, klassifizierendem Dekor (Tropfen, Triglyphen usw.) an den Parapetten und den Giebelfeldern. Um 1800. In einer Nische schräg über dem gedrückten Rundbogenportal modern polychromierte Holzstatuette der Immakulata. XVIII. Jh. — Hof, zusammen mit Getreidegasse, Nr. 23. Im Erdgeschosse an der einen Langseite kräftige



Fig. 422 Universitätsplatz gegen Osten (S. 306)

Rundbogen, deren Konsolen mit verschieden gestaltetem Ablaufe auf abgefasten Pfeilern aufstehen. Das erste Stockwerk in gratige Rundbogenarkaden auf zierlichen, abgekanteten, roten Marmorpfelern aufgelöst; der rundbogige Laubengang des II. Stockes auf Säulen mit kräftig ausladenden Kapitälern; im III. Stocke offener Gang mit Holzstützen. XVI. Jh.

Nr. 8: Vierstöckige, grau verputzte Front, von Lisenen eingefast, mit profiliertem Kranzgesimse. — Hof zusammen mit Getreidegasse Nr. 21. An einer Langseite in zwei Stockwerken gratgewölbte Rundbogenarkade, mit roten Marmorsäulen, mit Topfkapitälern; die Rundbogen abgekantet.

Nr. 9: Rötlich grau verputztes, mit Ortsteinen eingefastetes Gebäude. Gedrücktes Rundbogentor mit Eckbändern und Keilstein im Sockel, der gleich dem I. Stocke gebändert ist; in diesem die Fenster in profilierter Laibung mit Keilstein. Über glattem Sims weitere drei Geschosse mit einfach gerahmten Fenstern und darüber rechteckige, gerahmte Breitluken. — Hof zusammen mit Getreidegasse Nr. 19; die Türen und Fenster zum Teil in abgeschrägten Gewänden. An einer Langseite im Erdgeschosse zwei Rundbogen, deren gekerbte Mittelkonsole zum Teil von einer Säule gestützt wird; im Stockwerke darüber an einer Lang- und einer Schmalseite gratgewölbter rundbogiger Laubengang auf abgefasten roten Marmorpfelern mit gekehlten Abschlußplatten. An der Schmalseite ein weiteres Stockwerk mit rundbogigem Laubengang, mit roten Marmorsäulen und zwei Stockwerke mit offenen Gängen und Stützpfelern. XVI. Jh.